

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Zunächst werden **unverbindliche Interessensbekundungen** der Einrichtungen für eine Beteiligung am Konsortium eingeholt.

Es folgt die **internationale öffentliche Ausschreibung** gegenüber den Verlagen durch das internationale SCOAP³-Board.

Anschließend wird das **Preismodell** für Hochschulen und weitere Einrichtungen entwickelt.

Nachdem die Konditionen feststehen, wird auf der Grundlage verbindlicher Zusagen der Einrichtungen **das Konsortium aufgebaut**.

SCOAP³ – DH

Sponsoring Consortium for Open Access Publishing in Particle Physics

Aufbau eines Open Access-Konsortiums in der Hochenergiephysik (HEP)

KONTAKT

Für deutsche Hochschulen und weitere Einrichtungen:

ANSPRECHPARTNERIN Elke Brehm

EMAIL scoap3@tib.uni-hannover.de

TELEFON +49 (0) 511 – 76 21 94 73

www.scoap3.de

OPEN ACCESS PUBLIZIEREN IN HEP

Die Ergebnisse öffentlich geförderter wissenschaftlicher Forschung sollen jedem kostenlos über das Internet zur Verfügung stehen.



WAS IST SCOAP³?

SCOAP³ ist ein weltweites Konsortium zur Förderung von Open Access in der Hochenergiephysik.

PARTNER sind Förderorganisationen / HEP-Forschungseinrichtungen / Bibliotheken und Bibliothekskonsortien.

MODELL / Weg von der Finanzierung des Produkts hin zur Finanzierung der Dienstleistung der Verlage

Das Produkt Zeitschrift wird nicht mehr – wie bisher – über Subskriptionsgebühren bezahlt, sondern es sollen zukünftig Qualitätssicherung im Publikationsprozess (Peer-Review) und Bereitstellung der Publikationen als anerkannte Dienstleistungen der Verlage über das Konsortium finanziert werden.

Auf der Basis des nationalen Publikationsaufkommens zahlt jedes Land einen an den Publikationskosten orientierten Beitrag. Die Kosten sollen durch Umwidmung von Subskriptionsgebühren in einen Konsortialbeitrag gedeckt werden.

Die genauen Bedingungen werden in regelmäßig stattfindenden öffentlichen Ausschreibungsverfahren festgelegt.

DIE VORTEILE DES MODELLS

- Zeitschriften bzw. HEP-Artikel werden als gold Open Access bereitgestellt
- Peer-Review bleibt als Qualitätssiegel erhalten
- Mehr Kostentransparenz durch die Finanzierung des Publikationsprozesses anstatt der Subskription

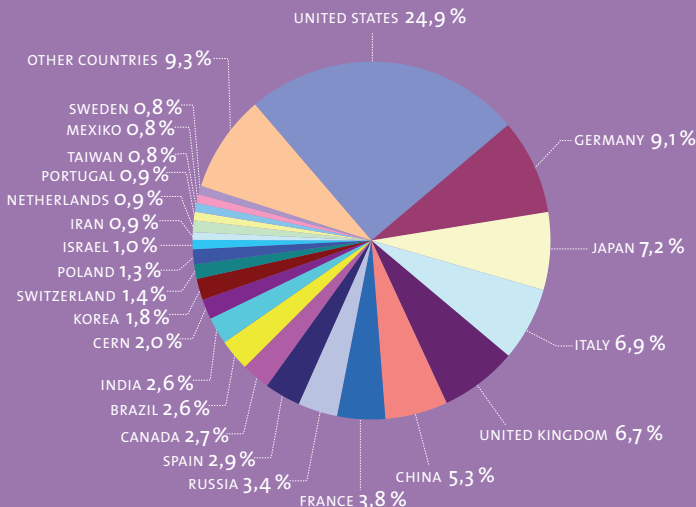
SCOAP³ IN DEUTSCHLAND

Die beteiligten Einrichtungen müssen insgesamt ca. 1 Million EUR jährlich für die Finanzierung von SCOAP³ aufbringen. Auf deutsche Hochschulen und weitere Einrichtungen entfällt ein Betrag von 650.000 EUR jährlich.

Die Max-Planck-Gesellschaft und die Helmholtz-Gemeinschaft (DESY) haben ihre Beteiligung am Konsortium bereits fest zugesagt.

Die Technische Informationsbibliothek (TIB) koordiniert den Aufbau des SCOAP³-Konsortiums und die Entwicklung eines Preismodells für die deutschen Hochschulen und weitere Einrichtungen.

Distribution of HEP publications, average 2005 – 2006



Open Access in der HEP - Community

90% der veröffentlichten Artikel stehen bereits auf www.arXiv.org zur Verfügung.

ABER / Die Publikationen in angesehenen Zeitschriften sind ein notwendiges Qualitätssiegel und das Peer Review Verfahren ist als Qualitätskontrolle akzeptiert.

Beteiligte Zeitschriftentitel¹

- Physical Review D (American Physical Society)
- Physics Letters B (Elsevier)
- Nuclear Physics B (Elsevier)
- Journal of High Energy Physics (Springer)
- European Physical Journal C (Springer)
- Physical Review Letters (American Physical Society) – 10%
- Nuclear Instruments and Methods in Physics Research A (Elsevier) – 25%

¹ / DIE VERBINDLICHE TITELAUSSWAHL HÄNGT VOM ERGEBNIS DES AUSSCHREIBUNGS-VERFAHRENS AB.